

Daniel-Theysohn-Stiftung in Ludwigswinkel

Geldregen für die Südwestpfalz

1,5 Millionen Euro hat die Daniel-Theysohn-Stiftung im vergangenen Jahr ausgeschüttet, u.a. für die Ausbildung von Jugendlichen. Aber die Zeiten für die gemeinnützige Stiftung sind schwer.



Die Stiftung hat einen Kletterparcours für die Heinrich Kimmle-Stiftung in Pirmasens mit 20.000 Euro gefördert.

Zu schaffen macht der Stiftung, dass ihr Vermögen nicht mehr so stark wächst wie in früheren Jahren - Grund sind die anhaltend niedrigen Zinsen, sagt Gerhard Andreas, der Vorsitzende der Daniel-Theysohn-Stiftung. Trotzdem betont er: "Vor dem Hintergrund der heutigen Finanzmarktsituation sind wir hoch zufrieden." Denn die Stiftung hat nach Andreas' Angaben Erlöse von 1,5 Millionen Euro erzielt - sie ist damit einer der größten Stifter in der Südwestpfalz.

"Null Zinsen" für Vermögen

Wie hoch das Stiftungsvermögen ist, das Andreas verwaltet, will er nicht verraten. Fakt ist: Die Stiftung aus Ludwigswinkel fördert seit fast 50 Jahren gemeinnützige Projekte, beispielsweise Baumaßnahmen bei Tierheimen oder den Denkmalschutz. Gegründet wurde sie von Daniel Theysohn, der in Ludwigswinkel gelebt hat. Er hatte eine große Firma – nach dem Verkauf floss das Geld in die Stiftung, das Vermögen wird seitdem gewinnbringend angelegt.



Das Verwaltungsgebäude der Daniel-Theysohn-Stiftung steht in Ludwigswinkel.

Das ist aber immer schwieriger, sagt der Vorstandsvorsitzende. "Die ehemals sicheren Gebiete - Staatsanleihen, Pfandbriefe und Renten - bringen nahezu null Zinsen", erklärt Gerhard Andreas. Aber die Daniel-Theysohn-Stiftung habe gute Finanzberater. Um Risiken bei der Geldanlage zu minimieren, werde das Vermögen möglichst breit in verschiedenen Bereichen angelegt.

Nicht jeder wird gefördert

Förderanträge würden inzwischen genauer geprüft. "Das heißt, wir müssen uns wirklich um Anträge kümmern, wo Denkmalschutz, wo Naturschutz im Kernbereich berührt sind", sagt Andreas. Auch die Sportförderung ist der Daniel-Theysohn-Stiftung wichtig. In Riedelberg fördert sie zum Beispiel den Bau einer Sporthalle für den dortigen Tischtennisverein mit rund 42.000 Euro.

Schwerpunkt: Förderung von Jugendlichen

Ein großes Anliegen der Stiftung ist auch die Förderung von Jugendlichen aus der Region rund um Ludwigswinkel. Wer in einer der sechs geförderten Gemeinden wohnt und während der Ausbildung weniger als 800 Euro brutto hat, bekommt von der Stiftung 120 Euro dazu. Im vergangenen Jahr hat die Daniel-Theysohn-Stiftung so über 700 Jugendliche gefördert.

Die Daniel-Theysohn-Stiftung in Ludwigswinkel wurde 1970 gegründet. Sie wird seit dem Tod Theysohns von einem Stiftungsvorstand weitergeführt. Die Stiftung hat nach eigenen Angaben seit der Gründung fast 80 Millionen Euro ausgeschüttet.

Stand: 14.2.2017, 12.23 Uhr